



# Rabener Teckel-Times

## Rabener Teckel-Times



Ausgabe 04/04 vom Mai 2004

### OS/N 2004 Neues Leistungszeichen

Wow!!!!!!!!!!!!!! Da staunte der Osterhase nicht schlecht, als er aus sicherem Versteck beobachtete, wie sich am Nachmittag des Ostersonntags ein wahrer Lindwurm aus Teckelfreunden und Teckeln im Fläming auf die Suche nach seinen versteckten Osternestern machte. Es sollte auch ein neues Leistungszeichen vergeben werden, Ostereiersuch/Natur 2004. "Meine Güte, das konnte ja keiner ahnen, daß 40 Zweibeiner den Weg nach Raben finden würden" stöhnte das Langohr. Sogar die Vorstandsmitglieder waren von den Socken, denn bei regnerischem Wetter hatte man schon befürchtet, daß man beim Osterhasen zu viele Osterbeutel bestellt hatte. 28 Tütchen mit Leckereien für Herr und Hund waren in Auftrag gegeben und unter der Oberaufsicht unseres 1.Osterhasenvertreters Gerhard Wilms im Wald versteckt worden. Da mehr Suchende als Nester da waren, wurde ausgelost, wie im wahren Leben: Kinder und Frauen zuerst! Aber ebenfalls wie im wahren Leben, waren einige Herren richtig gierig und wollten auch unbedingt noch ein Los erwischen, aber nur dreien war es vergönnt, tja, beim nächsten mal muß man vielleicht dem Osterhasen einen Tip geben, oder einen Meldeschein einsenden!

Die jüngsten Teilnehmer waren die Ergeizigsten, schließlich war das schon mal die Generalprobe für den Ostermorgen! Es konnten alle 28 Suchenteams zum Tütchen geführt werden und die Osterhasenvertreter mußten kaum Schützenhilfe geben. Man konnte allen Teilnehmern eine gute Einarbeitung bescheinigen!

Nach einem einstündigen Spaziergang kehrten wir bei Hemmerling ein und ließen uns den selbstgebackenen Kuchen schmecken. Das Jagdzimmer war bis auf den letzten Platz besetzt, was Mike sicherlich gefreut hat! Da es noch Zeit war, bis das große Osterfeuer am Parkplatz



lodern sollte, machten sich ganz Unentwegte nochmals auf, um mit den Hunden einen abschließenden Reviergang zu absolvieren.

Pünktlich um 19.45 Uhr züngelten die ersten Flammen beim Osterfeuer und auch am Grill der Rabener Dorfjugend. Voller Vorfreude auf die ersten Grillwürstchen des Jahres stellten wir uns gleich mal an, die Grillwurst war zwar noch ganz bleich aber unsere Bestellung wurde schon mal vorgemerkt. Tja, wer zuerst kommt schmatzt zuerst. Rund um das Feuer

**Hier wurde schon das Leistungszeichen errungen!** waren Sitzgelegenheiten aufgebaut, zum Anfang sehr kuschelig und gemütlich, aber mit zunehmender Brenndauer des Holzstoßes, konnte man die entstehenden "Röstaromen" der vorn Sitzenden riechen. Bevor sie richtig ansengten, rückten sie immer noch ein Stückchen weiter nach hinten, auch wir traten den Rückzug an und gegen 21.30 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Rechts und links der Autobahn sah man weithin die Osterfeuer leuchten. Tschüs Raben, wir haben dort wieder traditionell das Osterfest eingeläutet und freuen uns schon auf das nächste Mal. Bericht & Foto:

S.Griegel

## Delegiertenversammlung des LV

Am 3. April trafen sich die Delegierten des Landesverbandes Berlin-Brandenburg e.V. zur alljährlichen Delegiertenversammlung. Auch unser Verein war mit 6 Delegierten vertreten.

Der Vorstand des LV legte seinen Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2003 ab. Zur Abrechnung des Haushaltes gab es einige Fragen auch von unseren Delegierten, denn auf dem letzten Teckel Stammtisch haben wir ausgiebig über die Ausgabenpolitik des LV gesprochen und beschlossen bei diesem Punkt nach zu fragen. Leider konnte auch nach eingehender Diskussion nicht schlüssig geklärt werden, wer denn nun die zur Debatte stehenden Ausgaben für den Klubplatz in Auftrag gegeben hatte. Es wurde nur bekannt gegeben, daß diese Ausgaben eigentlich durch eine Spende wieder herein kommen sollten. Dies ist aber nicht geschehen und so ist der Verband auf den Kosten sitzen geblieben. Der Vorstand versprach, daß so etwas in dieser Form nicht wieder vorkommen werde. Die Delegierten entlasteten den Vorstand.

Die Anträge zur Gebührenregelung für die Verbandsschweißprüfung, Inter Vp, Vp ohne Spurlaut und die Waldsuche wurden von den Delegierten positiv abgestimmt. Der Antrag auf Satzungsänderung bezüglich der Abstimmungsregularien im erweiterten Vorstand fand keine Mehrheit und wurde abgelehnt. Dieser Antrag wird sicherlich in abgewandelter Form im nächsten Jahr wieder zur Sprache kommen.

Leider war auch ein kleiner Mißton festzustellen, denn es gibt Vorstandsmitglieder, die leider nicht mit Kritik umgehen können. Schade, denn ansonsten war es eine sehr konstruktive Sitzung, die zügig durchgezogen wurde.

Bericht: S.Griegel



## Neues aus der Kinderstube



### **Babyboom bei den Odinseern!**

Am 30. April 2004 erblickten 2,2 Rauhaarwelpen das Licht der Welt. Mutter "Taiga vom Odinsee" hat alle Zitzen voll zu tun und Vater "Dromo Herbu Kopidolek" darf sich seine Babys auch mal anschauen. Herzlichen Glückwunsch an die Züchterin Karin Kobart, wir wünschen den Teckel-Babys alles Gute und ein tolles, langes Teckelleben bei ihren zukünftigen Besitzern !

## Apropos Welpen!

Wie fotografiere ich meinen Welpen?

1. Nehmen Sie einen neuen Film aus der Schachtel und laden Sie die Kamera!
2. Nehmen Sie die Filmschachtel aus dem Maul des Welpen und werfen Sie sie in den Mülleimer.
3. Nehmen Sie den Welpen aus dem Abfalleimer und bürsten Sie ihm den Kaffeegrund aus der Schnauze.
4. Wählen Sie einen passenden Hintergrund für das Foto.
5. Montieren Sie die Kamera und machen Sie sie aufnahmebereit.
6. Suchen Sie ihren Welpen und nehmen ihm die schmutzigen Socken aus dem Maul.
7. Plazieren Sie den Welpen auf dem vorbereiteten Platz und gehen Sie zur Kamera.
8. Vergessen Sie den Platz und kriechen Sie ihrem Welpen auf allen Vieren nach.
9. Stellen Sie die Kamera mit der Hand wieder ein und locken Sie den Welpen mit einem Leckerbissen.
10. Holen Sie ein Taschentuch und reinigen Sie die Linse vom Nasenabdruck.
11. Nehmen Sie den Blitzwürfen aus dem Maul des Welpen und werfen Sie ihn weg (den Blitzwürfel).

12. Sperren Sie die Katze hinaus und behandeln Sie den Kratzer auf der Nase des Welpen mit etwas Gel.
13. Stellen Sie den Aschenbecher und die Zeitschriften zurück auf den Couchtisch.
14. Versuchen Sie dem Welpen einen interessierten Ausdruck zu entlocken, indem Sie ein Quietschetierchen über Ihren Kopf halten.
15. Rücken Sie die Brille wieder zurecht und holen Sie Kamera unter dem Sofa hervor.
16. Springen Sie rechtzeitig auf, nehmen den Welpen am Nacken und sagen: Nein-das machst Du draußen!
17. Rufen Sie Ihren Ehepartner, um beim Aufwischen zu helfen.
18. Mixen Sie sich einen doppelten Martini.
19. Setzen Sie sich in einen bequemen Lehnstuhl und nehmen Sie sich vor, gleich morgen früh mit dem Welpen „Sitz“ und „Platz“ zu üben.

Quelle: „Unser Rassehund“

*Wir gratulieren allen  
Geburtstagskindern!*

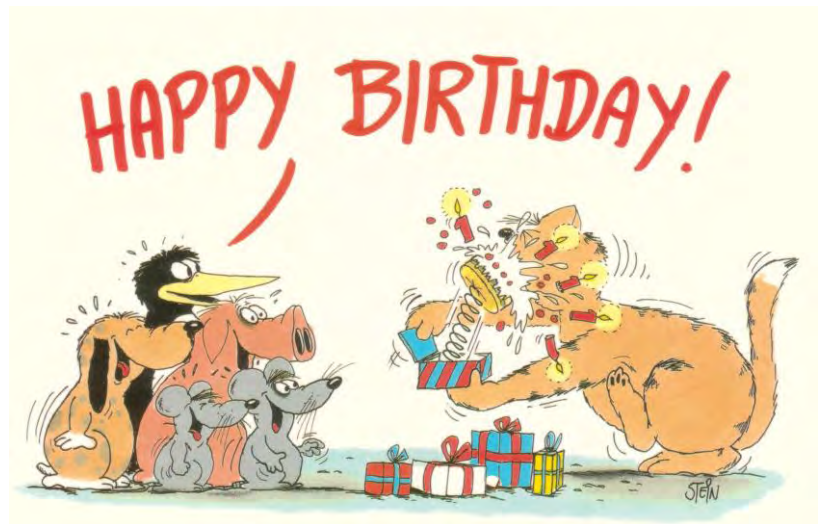
*Alles Gute und die besten  
Wünsche von den  
Teckelfreunden*

*für die Mai-Jubilare*

*Matthias Rößler, Rosemarie Paul,  
Heinz Kobart, Sieglinde Sriegel,  
Angela Lyman-Speckenbach*

*für die Juni-Jubilare*

*Marianne Krause, Christel Fabis, Gudrun Kanniga, Ute Sameith, Sybille  
Kuhlmann, Jutta Ringel, Werner Gross*



### Zuchtschaueflüster

**01.05.2004 Nationale Rassehundeschau Dresden**

**DtJCh03 LuxJCh03 WUTJCh03 Donna vom Waidwerk**

**V1/VDH CAC**

In der Offenen Klasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Kerstin Kuyt

**Bille ut'n Hirtenhuis V1 / VDH CAC / DTK CAC**

In der Gebrauchshundklasse Zwerg Rauhaar Hündinnen

B.: Karin Kobart F.: Kerstin Kuyt

**Mücke von der Teckelponderosa V1/DTKJ CAC**

In der Jugendklasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Cornelia Schlenkrich



**Ohne Fleiß kein Preis!**

**04.04.2004 Spurlautprüfung Gruppe Grafschaft Diepholz**

**Kalli von der Teckelponderosa 50 Pkt. / 3.Preis**

B.+F.: Gabi Wetzel

**18.04.2004 Spurlautprüfung in Börde**

**Venus vom Maulwurfshügel O 97 Pkt. / 1.Preis Sp/J**

B.+F.: Karin Kobart



**Teckel & Co, wann und wo!**

Wenn Sie diese Times in Händen halten, dann steht auch schon unser nächster **Teckel-Stammtisch** auf dem Plan.

Am **Mittwoch, den 12.Mai 2004** ist der hintere Vereinsraum im **Stammhaus, Siemensstadt** wieder für uns reserviert. Um **19.30 Uhr** starten wir in die Tagesordnung. Es gibt wieder einiges zu berichten und der neueste Teckeltratsch kann dann auch unter die Mitglieder gebracht werden. Wie immer werden wir bemüht sein Ihnen einen kurzweiligen und interessanten Abend zu bieten. Schauen Sie wieder einmal vorbei, es wäre schön Sie, **ja gerade Sie**, mal wieder zu sehen!!!!

Die Übungen zur **Begleithundeprüfung** laufen auf vollen Touren und so kommt der Tag der Wahrheit immer näher. Am **12.Juni 2004** müssen dann die Hunde und ihre Führer zeigen was, sie gelernt haben, denn das ist der Prüfungstag. Die Marketenderei wird in bewährter Weise für die nervösen Mägen der Prüflinge und auch für die Schlachtenbummler da sein.

Treffpunkt ist der ehemalige Parkplatz im Hundeauslaufgebiet Bernauerstraße / Ecke Maienwerder Weg. Die Prüfungsleitung liegt in den Händen von Kerstin Kuyt und den prüfenden Blick wirft Frau Ingeborg Lompa auf die Vorführungen der Gespanne.

Ihre Freude über die bestandene Prüfung können Sie dann am **17. Juni 2004** beim nächsten **Teckel-Stammtisch** kund tun. Ab **19.30 Uhr** werden wir im Stammhaus, Siemensstadt unsere Versammlung abhalten. Kommen Sie vorbei, hier sind Sie mittendrin und nicht nur dabei! Wir freuen uns auf Sie!

**Je oller, je doller!**

Wie Sie ja in der letzten Ausgabe der Teckel Times lesen konnten, haben wir zur Probe einen „Rockertreff“ im Hundeauslauf Bernauerstraße eingerichtet.

Am 2. Mai waren Frau Peatzold und ich an der Reihe und wir trafen auch tatsächlich einen Interessenten an, Frau Sauter war nämlich mit ihrer „Lilli“ in die Jungfernheide gekommen. Nach einer angemessenen Wartezeit machten wir uns zu unserem Spaziergang mit kleinen Gehorsamsübungen auf. Meine beiden „Jungs“, Cato und Ferro, hatte ich auch dabei.

Selbstverständlich durften die Hunde frei laufen, Ferro wurde freundlicher Weise von Herrn Peatzold mit dem heiß geliebten Tennisball gescheucht, auch mein Cato wollte Ball spielen, für einen fast 11 jährigen Rüden nicht unbedingt normal. Ich tat ihm gern den Gefallen, denn dann betätigt er sich nicht so schnell als Fernaufklärer.

Mitten im Wald veranstalteten wir dann einen kleinen Gehorsamkurs, die Hunde wurden abgelegt. Die kleine „Lilli“ fand das nicht witzig, denn das kannte sie nicht, also gaben wir Frauchen den Rat das doch zu üben, auch die Leinenführigkeit sollte trainiert werden.

Ich hatte meinen Cato zu den Übungen verdonnert und dabei den Eindruck, er leidet, was diese Kommandos angeht, schon an Alzheimer, alles vergessen. Tja auch hier heißt es mal wieder üben. Natürlich sollten die Übungen nicht ausufern und wir machten uns wieder auf unseren Spaziergang.

Da wir in die Nähe der Fuchsbauten Region kamen ließ, ich meine Teckel am Riemen, denn ich hatte keine Lust die Bauten nach ihnen abzusuchen.

Als wir wieder in sicheren Gefilden waren durften auch sie wieder vom Riemen und durch den Wald wetzen. Von Links nach rechts, hin und her , das war mir dann aber doch nicht so recht, denn ich hatte keine Lust, daß Cato noch eine Ehrenrunde dreht, schließlich war es Sonntag und das Mittagessen sollte pünktlich auf den Tisch kommen. Also piff ich nach ihm, doch die Ohren waren wohl zu getackert, denn nun gab er richtig Gas und weg war er.

Na gut, also blieben wir stehen, um auf die baldige Rückkehr zu warten. Nach einer guten halben Stunde machte ich mich dann doch schon etwas sorgenvoll auf die Suche, Peatzolds blieben derweil an der Stelle wo er abgezischt ist.

Doch keine Spur, kein Laut. Nach einer Stunde griff ich zum Handy und rief Hilfstruppen an.

Hannelore Wustrack, mein Schwager Sigggi und mein Mann eilten zur Suche heran und auch unsere Dackelschmidten wollte sich auf den Weg machen. Doch soviel wir auch suchten, riefen und piffen, kein Cato!

„Ja, was läßt Du ihn auch laufen, der ist bestimmt irgendwo im Bau, Du kennst ihn doch!“ schimpfte unser Herrchen. Na klar kenn ich meine schwarze Socke, aber ich dachte er ist doch schon ein alter Herr, denn schließlich kann er manchmal beim Gassigehen kaum noch krauchen, dieser Simulant! Der ist fit wie ein Turnschuh. Nach 2 ½ Stunden stand er urplötzlich auf dem Hauptweg und schaute rechts und links, nach dem Motto: Wo ist mein Frauchen? Ich brüllte ihn an: „Hier her!“ Erst wurde überlegt, aber dann kam er doch. Ich hab ihn natürlich geknuddelt, denn mir ist eine Zentnerlast vom Herzen gefallen.

Nun dürfen Sie mal raten, wo diese Töle war. IM BAU! Er war über und über voller Sand. Als ich ihn am Riemen hatte wurden erst einmal die Suchtruppen verständigt, Handys sind eine Segensreiche Erfindung, vor allem wenn man Teckel hat! Die Dackelschmidten konnten wir wieder nach Hause umleiten, sie war schon im Anflug!

Einmal angeleint, wollte Cato aber wieder zurück in den Wald, so nach dem Motto, komm Frauchen ich zeig dir mal was. Ich ging mit und was soll ich Ihnen sagen, er war ca. 50 m von uns entfernt in einem Bau gewesen und wir haben und die Kehle wund geschrien.

Sie sehen, so aufregend kann ein simpler Spaziergang sein. Mein Cato hatte einen tollen Spaziergang, ich ein paar graue Haare mehr und das Mittagessen gab's zur Kaffeezeit.

Ich möchte mich nochmals bei allen Helfern bedanken, toll das Ihr für uns da wart! Vielen Dank! Alles für den Teckel, alles für den Klub!

Bericht: Eine überglückliche Sieglinde Griegel

### **Kein Knopf im Ohr aber einen Chip am Hals!**

Unser Verein hat sich bemüht eine kostengünstige Möglichkeit zu finden, unsere Hunde zu chipen. Sie wissen sicherlich aus der Presse, daß dies demnächst Pflicht wird.

Durch den Chip ist es möglich, Ihren Hund zu identifizieren und Sie als Halter festzustellen. Sollte sich Ihr Vierbeiner also mal vom Acker machen, dann ist dieser Chip eine zusätzliche Möglichkeit seine Herkunft festzustellen.

Wir bieten unseren Vereinsmitgliedern und natürlich auch Teckelfreunden aus anderen Gruppen das Chipen mit Eintrag bei Tasso an.

Näheres erfahren Sie bei unserer Zuchtwartin Cornelia Schlenkrich, Tel.: 030 / 662 64 98.

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bitte bei Frau Schlenkrich.

Nun bin ich schon wieder einmal am Ende! Natürlich nur mit dieser Teckel-Times. Sollten Sie gerade nicht so richtig auf dem Posten sein, so hoffe ich, daß Sie diese Ausgabe wieder ein klein wenig aufgemuntert hat. Für den Fall, daß Sie jetzt in den Urlaub fahren wünschen wir Ihnen eine gute Reise und kommen Sie gesund und munter wieder. Ich verabschiede mich in meiner gewohnt freundlichen Art und hoffe Sie bleiben uns und unserem Hobby gewogen!

Ihre Dackeltante Sieglinde Griegel



**Anmeldung zum Chipen**

**Daten des Tieres:**

Rufname des Tieres .....

Geburtsjahr: .....

Tierart: .....

Geschlecht / Kastriert: .....

Rasse: .....

Farbe: .....

Besondere Kennzeichen: .....

Tätowiertes Körperteil: .....

Tätowierung rechts/links: .....

**Angaben zum Tierhalter:**

Name: .....

Vorname: .....

Straße + Hausnummer: .....

PLZ ..... Ort: .....

Tel. Nr.: .....

Mobil Tel.: ..... Fax: .....

eMail-Adresse: .....

**Das Chipen erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jegliche Haftung durch den Verein und der ausführenden Person.**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift